

## Medieninformation

---

### Machen statt reden

#### Auszubildende bei Sahle Wohnen unterstützen ökologisches Handeln im Arbeitsalltag

**Greven, 1. Februar 2021**

„Oft sind die Pfandsammelboxen schon nach wenigen Tagen bis zum Rand gefüllt. Manchmal kommen wir mit der Leerung kaum hinterher“, berichtet Kim Seelig. Dass ihre Idee so gut bei den Beschäftigten in der Firmenzentrale von Sahle Wohnen in Greven ankommt, damit hatte die Auszubildende nicht gerechnet. Doch was haben Pfandsammelboxen mit Nachhaltigkeit zu tun? Sehr viel, wie die 23-Jährige erklärt: „Einerseits verstauben die Pfandflaschen nicht im Büro, landen nicht im Restmüll oder verschmutzen die Umwelt. Andererseits unterstützen die Mitarbeitenden mit jeder Flasche ein humanitäres Projekt.“ Sobald ein größerer Geldbetrag zusammengekommen sei, werde es an das Unicef-Projekt „Wasser ist Leben“ gespendet. Dieses unterstützt weltweit den Bau von Brunnen und Wasserleitungen, um Menschen mit sauberem Trinkwasser zu versorgen.

Schon bald wollen die Auszubildenden die nächste Idee angehen. Plakate zur richtigen Mülltrennung sollen gut sichtbar in jeder Küche der Firmenzentrale aufgehängt, neue Biomülltonnen in der Cafeteria aufgestellt werden. „Mülltrennung ist wichtig, um wertvolle Ressourcen wiederverwerten zu können. Obwohl das mittlerweile fast jedem klar sein dürfte, wird im Alltag nicht immer danach gehandelt. Weil es gerade nicht passt, man Wichtigeres zu tun hat, den Abfall möglichst schnell loswerden will“, so Kim Seelig. Und weiter: „Unsere Aktion soll daran erinnern: Nutzt die gelben Säcke, die Papiertonnen, die überall in der Zentrale stehen. Und werft eure Bioabfälle bitte in die neuen Biotonnen.“ Wie wichtig es ist, dass alle Entsorgungsangebote auch richtig genutzt werden, konnte Luisa Mersch kürzlich beim Entleeren der Pfandsammelboxen feststellen. Neben Pfandflaschen befanden sich auch einige Plastikflaschen in den Boxen, auf die es kein Pfand gibt. „Das ist nicht der Sinn der Sache“, ärgert sich die Auszubildende, „außerdem gehören die in den gelben Sack.“

Weitere Maßnahmen, wie zum Beispiel die Einführung von Sodastream und Pausenfahrrädern, sind in Vorbereitung. Aktuelle Infos zu den Neuerungen erhalten die Beschäftigten über einen internen Nachhaltigkeits-Blog. Entwickelt und geplant werden die Maßnahmen im Rahmen eines fortlaufenden Azubi-Projekts zur Verbesserung der ökologischen Nachhaltigkeit im Unternehmen.

#### **Bildtext:**

*Freuen sich, dass die Pfandsammelboxen in der Firmenzentrale von Sahle Wohnen so gut angenommen werden (v.l.): die Auszubildenden Cornelius Bücken, Kim Seelig, Robin Reinhardt, Till Potthoff und Gül Kerimovska*  
**(Foto: Sahle Wohnen)**

## **Das Unternehmen Sahle Wohnen**

Das Wohnungsunternehmen Sahle Wohnen ist als Teil der gleichnamigen Unternehmensgruppe bundesweit in über 40 Städten vertreten. Mit einem Bestand von rund 23.000 Wohnungen zählt das mittelständische Familienunternehmen, das auf eine 125-jährige Geschichte, davon fast 60 Jahre in der Wohnungswirtschaft, zurückblicken kann, zu den führenden privaten Wohnraumanbietern in Deutschland.

Sahle Wohnen ist im öffentlich geförderten sowie im frei finanzierten Wohnungsbau tätig. Einen regionalen Schwerpunkt bilden Wohnanlagen in Nordrhein-Westfalen, z. B. in Bonn, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Köln und Münster. Darüber hinaus ist das Unternehmen auch in Berlin, Hamburg und Wolfsburg aktiv und wächst stetig. Neue Bauprojekte im mehrstelligen Wohneinheitenbereich sind in Aschaffenburg (Spessart-Gärten), Bensheim (Meerbachsportplatz), Bonn (Castell), Griesheim (Konversion Süd-West), Hennef (Geisbach), Köln-Porz (Neue Mitte Porz, Brück, Holweide), Mainz (Zollhafen und Heiligkreuz-Viertel), Mannheim (Franklin-Mitte), Münster (Zentrum Nord), Velbert (Sternbergstraße), Wiesbaden (Nordenstadt), Wolfsburg (Nordsteimke/Hehlingen) geplant oder befinden sich in der Entstehung.

Für größtmögliche Kundennähe sorgen 19 regionale Kundencenter und Servicebüros sowie das Engagement im Rahmen der gemeinnützigen Dienstleistungsgesellschaft Parea, die nachhaltig nachbarschaftliches Miteinander, das aktive Seniorenwohnen und mit den Großtagespflegeeinrichtungen „Kleine Knirpse“ die Betreuung von Kindern unter drei Jahren fördert. Die Hauptverwaltung des Unternehmens ist seit seiner Gründung in Greven ansässig.

In **Greven** zählen rund 550 Wohnungen zum Bestand von Sahle Wohnen, der sich über verschiedene Standorte in der Stadt verteilt. Die beiden größten Wohnanlagen liegen im Hansaviertel (238 WE) und am Emsweg (150 WE). Weitere Wohnbereiche mit Mietwohnungen bzw. -reihenhäusern befinden sich u.a. in der Grabenstraße, Weberstraße, Anna-Badouin-Straße, am Ostring und am Grünen Weg. Um die Anliegen der Mieter kümmern sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kundencenters Greven in der Bismarckstraße.

Eine Besonderheit der Unternehmensgruppe ist die enge Verzahnung von Bau- und Wohnungswirtschaft. Alle wesentlichen Einzelleistungen von der Planung der Wohnanlagen und Einfamilienhäuser über den Bau und Betrieb bis hin zur dauerhaften Vermietung werden von Teilen der Gruppe in steter Abstimmung miteinander erbracht.

Weitere Informationen unter **[www.sahle-wohnen.de](http://www.sahle-wohnen.de)**

### **Rückfragen richten Sie bitte an:**

Sahle Wohnen - Unternehmenskommunikation  
Jutta Morrien, Pressereferentin  
Bismarckstraße 34, 48268 Greven  
Telefon 0251 / 81 423  
E-Mail [jutta.morrien@sahle.de](mailto:jutta.morrien@sahle.de)